

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 292

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an 6 fr. 6.
2^e semestre 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Register du commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — Japan: Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter. — Gratisabgabe von Ausstellungsberichten. — Délivrance gratuite de rapports d'expositions. — Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der allfällige Inhaber der Titelblätter der Aktien Nr. 18960, 10575—79, 20506, 25162—163 der Anglo Swiss Condensed Milk Comp. in Cham wird hiemit aufgefordert, besagte Papiere innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Präsidenten des Kantonsgerichtes Zug vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 63)

Zug, den 16. Juli 1903.

Im Auftrage des Kantonsgerichtspräsidenten:
Carl Stadler, Gerichtsschreiber.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LA FÉDÉRALE

Compagnie d'assurances contre les risques de transport, à Zurich.

Le domicile juridique de la compagnie pour le Canton de Fribourg est élu chez MM. Eysler & Thalman, à Fribourg. (D. 83)

Zurich, le 17 juillet 1903.

LA FÉDÉRALE

Compagnie d'assurances contre les risques de transport.

Le conseil d'administration: Le directeur:

A. Schoeller. Köhler.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Register principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 20. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma N. Haacki & Co in Liq. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 86 vom 5. März 1903, pag. 341) — Gesellschafter: Niklaus Haacki und Alois Scherzmann, und Liquidator: Gottlieb Staub. — ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

20. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma G. Staub & Co in Liq. in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 86 vom 5. März 1903, pag. 341) — Gesellschafter: Gottlieb Staub und Emil Bühler — ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

20. Juli. Carl Adolf Laumann, von Essen a. Rh. (Preussen), und Fritz Lühling, von Lüdenscheid (Westfalen), beide in Küsnacht (Zürich), haben unter der Firma Laumann & Co in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Juli 1903 ihren Anfang nahm. Kaufhaus aller Waren. Limmatquai 22.

20. Juli. Inhaber der Firma Jakob Surber, Metzger in Bülach ist Jakob Surber, von Hochfelden und Bülach, in Bülach. Metzgerei und Restaurant im Stättchen.

20. Juli. Inhaber der Firma E. Knabenhans in Winterthur ist Jakob Emil Knabenhans, von Wädenswil, in Veltheim. Weinhandlung. Grabengasse 2.

20. Juli. Inhaber der Firma Jean Peter in Fischenthal ist Jean Peter, von und in Fischenthal. Restaurant, Vieh- und Holzhandel. In Ohrüti-Steg.

20. Juli. Die Firma Heinrich Wespi in Fischenthal (S. H. A. B. Nr. 16 vom 9. Februar 1883, pag. 113) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

20. Juli. Die Firma Frau W^{we} Wylder-Baur in Albsrieden (und Zürich I) (S. H. A. B. Nr. 179 vom 17. Mai 1901, pag. 713) wird infolge Hinschiedes der Inhaberin von Amteswegen gelöst.

21. Juli. Die Firma Jakob Müller in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. Juni 1883, pag. 678) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Juli. Die Firma Fritz Wunderli in Uster (S. H. A. B. Nr. 227 vom 9. Juni 1903, pag. 905) erteilt Prokura an Ernst Diggelmann, von Pfäfers (Zürich), in Egg.

21. Juli. Viehzuchtgenossenschaft Rümbling in Rümbling (S. H. A. B. Nr. 260 vom 13. Dezember 1892, pag. 1053). Heinrich Steinemann ist infolge Todes aus dem Vorstände ausgeschieden; an dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Rudolf Altorfer (bisher Vizepräsident); und als Vizepräsident (neu): Johannes Meier, von und in Rümbling.

21. Juli. Inhaber der Firma F. Beer in Männedorf ist Friedrich Beer, von Uetikon a. See, in Männedorf. Wein- und Brantweinhandel. Zum Weingarten, i. d. Weiern.

21. Juli. Konsumverein Fischenthal in Fischenthal (S. H. A. B. Nr. 336 vom 3. Oktober 1901, pag. 1341). Friedrich Hauser und Heinrich Reiser sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgetreten, und es sind deren Unterschriften damit erloschen. An deren Stellen wurden gewählt: Jakob Egli (bisher Vizepräsident), als Präsident; Adolf Schoch, von und in Fischenthal, als Vizepräsident, und Heinrich Diener, von und in Fischenthal, als Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident führen je kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift.

21. Juli. Die seit 7. September 1889 in Baden (Aargau) eingetragene Kollektivgesellschaft unter der Firma «Les fils de J. Lang» (S. H. A. B. Nr. 148 vom 10. September 1889, pag. 712) — Gesellschafter: Fernand Lang in Zürich I und Charles Lang in Baden, beide von Belfort — hat am 15. Juli 1903 ihren Sitz nach Zürich I, Usterstrasse 15, verlegt. Die Firma lautet J. Lang Söhne (Les fils de J. Lang). Natur des Geschäftes: Herren- und Knabenkleiderfabrik, Tuche en gros.

21. Juli. Inhaber der Firma Arnold Spörri in Fischenthal ist Arnold Spörri-Reiser, von und in Fischenthal. Restaurant, Bäckerei und Spezerei-handlung. Im Schmittenhäch.

21. Juli. Inhaber der Firma P. Spörri in Fischenthal ist Paul Spörri, von und in Fischenthal. Mechanische Stickerie und Ferggerei. Im Schmittenhäch.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1903. 21. Juli. Die Firma Kummer-Egger in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 395 vom 26. November 1901, pag. 1577) erteilt Prokura an Adam Kläsi, von Luchsingen (Glarus), Kaufmann, in Langenthal.

Bureau Bern.

21. Juli. Inhaberin der Firma Kurz-Manz in Bern ist Elwina Kurz geb. Manz, von Worb, in Bern. Natur des Geschäftes: Getreide- und Mehlhandlung. Geschäftslokal: Thunstrasse Nr. 4, Bern. Die Firmainhaberin erteilt Prokura an ihren Ehemann Fritz Kurz, von Worb, in Bern.

Bureau Schönbühl (Bezirk Konolfingen).

21. Juli. Die Firma C. Rhy, Buchdruckerei und Buchbinderei in Grosshöchstetten (S. H. A. B. Nr. 323 vom 26. September 1900, pag. 1296) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Trachselwald.

22. Juli. Die Firma Wittwe Wermuth-Stalder in Wasen (S. H. A. B. Nr. 247 vom 1. Oktober 1897, pag. 1013) ist infolge Veräusserung des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin erloschen und wird gestrichen.

Bureau Wangen.

20. Juli. Die Firma Friz Hinden, Mechaniker in Niederönz (S. H. A. B. Nr. 75 vom 17. März 1896) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Acquarossa (già Torre), distretto di Blenio.

1903. 21 luglio. La ditta Notari Giacomo, in Malvaglia (F. u. s. d. c. del 23 maggio 1883, n° 75, pag. 600), è cancellata per la morte del titolare. Il seguito del commercio viene ripreso dai fratelli Enrico, Giuseppe, Faustino, Egidio ed Antonio Notari fu Giacomo, di Malvaglia, a loro domicilio.

Enrico, Giuseppe, Faustino, Egidio ed Antonio, fratelli Giacomo Notari, di Malvaglia, e loro domicilio, hanno costituito a Malvaglia sotto la ragione sociale Fratelli Notari fu Giacomo, una società in nome collettivo cominciata col 1° luglio 1903, assumendo l'attivo ed il passivo della cassata ditta «Notari Giacomo», in Malvaglia. Genere di commercio: Osteria, con vendita di granaglie e coloniali.

Ufficio di Locarno.

20 luglio. Giovanni Pedrazzini, in Locarno, cons^{re} nazionale direttore Giuseppe Stoffel, in Bellinzona, Roberto J. Roesti, in Milano, ed Enrico Baciliari, in Locarno, hanno costituito, colla ragione sociale Giovanni Pedrazzini & Co, con sede in Locarno, una società in accomandita, incominciata col 1° maggio 1903. Giovanni Pedrazzini è il solo socio responsabile illimitatamente. Ciascuno dei seguenti soci accomandanti cioè: Giuseppe Stoffel, Roberto J. Roesti ed Enrico Baciliari, conferirono alla società una somma accomandata di franchi ventimila (fr. 20,000). Genere di commercio: Esercizio del gruppo di miniere d'oro e d'argento: «El Carmen, Arizpe, Sonora, Mexico», di proprietà di Giovanni Pedrazzini, situate nello Stato di Sonora (Messico).

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson.

1903. 17 juillet. La société en commandite E. Paillard et Co, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 30 novembre 1899, n° 370, page 1491), fait inscrire qu'elle a ajouté à son commerce de fabrication de pièces à musique en tous genres et de phonographes, celui de fabrication de Mitronomes.

17 juillet. La société en nom collectif Les fils de Barnett H. Abrahams, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 6 août 1902, n° 293, page 1171), a cessé d'exister ensuite de dissolution volontaire de la société.

17 juillet. Sous la raison sociale La Britannia, il a été fondé, suivant statuts en date du 6 avril 1903, une société en o.n.y.m. dont le siège est à Ste-Croix. La société est pour luit la fabrication, l'achat et la vente de tous genres de boîtes et d'instruments à musique automatiques, mécaniques ou autres, de phonographes et autres machines parlantes, de tout objet mécanique et d'ébenisterie. Sa durée est illimitée. Le montant du capital so-

cial est de fr. 175,000, divisé en dix-sept cent cinquante actions nominatives de cent francs chacune, toutes souscrites et entièrement libérées. Le président du conseil d'administration et le secrétaire ont la signature sociale et signent collectivement. Le conseil peut d'ailleurs déléguer à un de ses membres et aussi à des tiers notamment à un directeur de l'exploitation, une partie de ses attributions. Les avis et publications émanant de la société et relatifs aux affaires sociales sont publiés dans la Feuille d'avis de Ste-Croix. Le président du conseil d'administration est Joseph Abrahams, à Londres; le secrétaire: Charles Cuendet-Seeger, à Ste-Croix.

17 juillet. Suivant extrait du procès-verbal des séances du conseil d'administration de la société anonyme sous la raison **La Britannia**, à Ste-Croix, et en vertu des pouvoirs qui lui sont conférés par l'art. 34 des statuts, le conseil d'administration de dite société, nommé Charles Cuendet-Seeger, à Ste-Croix, en qualité de directeur de l'exploitation avec pouvoirs d'engager la société par sa signature.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de **Môtiers** (district du Val-de-Travers).

1903. 21 juillet. La maison **Gautschi & Jequier**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 16 avril 1902, page 590), a transféré son siège à Gontenschwil (Argovie); la raison est donc radiée à Fleurier.

Genf — Genève — Ginevra

1903. 20 juillet. La société en commandite **Méroz, Collet et Co.**, fabrique de meubles d'art, décoration, ébénisterie et sculptures, aux Acacias (Carouge) (F. o. s. du c. du 13 juin 1900, page 860, et 29 janvier 1903, page 137), est déclarée dissoute à dater du 30 juin 1903. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera exclusivement opérée par Jules Christin, arbitre de commerce, à Genève, auquel tous pouvoirs ont été conférés à cet effet.

20 juillet. Les suivants: **Henri Maus**, et son frère **Ernest Maus**, tous deux d'origine soleuroise et domiciliés à Genève, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Maus frères**, une société en nom collectif qui a commencé le 10 juillet 1903 et fait suite à la société du même nom, jusqu'ici établie à Bienne. Genre d'affaires: Mercerie et bonneterie en gros, et fabrication de chemises. Locaux: 9, Avenue du Mail.

20 juillet. La raison **Compagnie internationale du Gaz aérogène** (système van Vriesland), société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 décembre 1898, page 1444, et 28 février 1900, page 299), est radiée d'office ensuite de faillite de cette société, prononcée par jugement du tribunal de première instance, en date du 13 juillet 1903.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1903	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Malland		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York on call
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	
4. Juli	4	3 1/4	3	2 1/2	4	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	4	3	2 1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	4 1/2	4 1/2	3-2 1/2
11. "	3 1/2	3	3	2 1/4	4	2 1/4	3 1/2	3 1/2	5	4 1/4	3	2 1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	4 1/2	4 1/2	2 1/2-3 1/2
18. "	3 1/2	3	3	2 1/4	4	2 1/4	3 1/2	3 1/2	5	4	3	2 1/2	3	2 1/4	3 1/2	2 1/2	4 1/2	4 1/2	3

* Für dreimonatliche Papiere.

Japan.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Herr Dr. Paul Ritter.)

IV.

Baumwollene Hemden hat Japan in 1902 34,969 Dutzend im Werte von Yen 156,796 (1 Yen = 100 Sen = circa Fr. 2. 60) nach allen Ländern Ostasiens exportiert. Der japanische Baumwollerepe eignet sich vorzüglich, in der heissen Jahreszeit auf dem Leibe getragen zu werden. Es werden reizende Stoffmuster in allen Farben hergestellt, und es dürfte sich empfehlen, dass schweizerische Hemdenfabrikanten Muster dieses eigenartigen Baumwollerepes kommen lassen. Eine empfehlenswerte Bezugsquelle ist das japanische Haus S. J. Yamatoya, Nr. 6, Bentendori Itchome, Yokohama.

Wollindustrie. Auch diese hat, wie die Baumwollindustrie, zur Zeit einen ziemlich harten Stand. (Vergl. nachfolgend unter Mousseline.) Die Spinnerei und Weberei ist erst in kleinem Umfange vorhanden. Als wichtigere Etablissements nenne ich die Regierungsfabrik von Senyu (Tokio) und die Aktienfabrik von Oji, welche beide Militärtuche herstellen, aber den Landesbedarf noch lange nicht decken.

Wolle (roh) wurde eingeführt 1902 4,066 Kin im Werte von Yen 3,397,563 gegen Yen 3,127,760 in 1901.

Mousseline. Was an der Ausstellung an bedruckten Mousselines zu sehen ist, ist staunenswert. Immer wieder haben mich die Vitrinen der Kyoto-Färbereigilde angezogen, in denen geschmackvoll entrollt, die mit japanischen Bildern aller Art bedruckten Mousseline leuchteten.

Japan konsumiert jährlich für etwa 3 Mill. Yen Mousseline.

Die Stoffe für Druckereien werden noch ganz aus dem Auslande eingeführt, der Bedarf an Mousseline für Färbereizwecke aber wird durch 2 grosse neue Fabriken, von denen die eine in Osaka, die andere in Tokio steht, künftig wohl im Lande gedeckt werden. Ich habe darüber in meinem letztjährigen Rapporte gesprochen. Soeben (April 1903) lese ich jedoch in der «Japan Times», dass das neue Jahr sich für die Fabrik in Tokio sehr schlecht anlässt. Die Nachfrage fehle und die Preise seien derart tief, dass das Weiterarbeiten täglichen Verlust bringe. Besseren Profit als durch die Fabrikation würde dieselbe, sagt man, da dato das Rohmaterial hoch stehe, durch den Verkauf ihrer Woll-Vorräte erzielen.

Die Einfuhr nach Japan war in 1902 die folgende: aus Frankreich 6,533,864 s. Yards im Werte von Yen 1,903,934 gegen Yen 1,235,684 in 1901; Deutschland 3,401,973 im Werte von 934,892 gegen 1,108,087 in 1901; Schweiz 3,293,543 im Werte von 907,255 gegen 957,931 in 1901; England 12,343 im Wert von 3,754 gegen 20,131 in 1901; Belgien 17,285 in 1901; Total 13,241,723 s. Yards im Werte von Yen 3,754,835 gegen Yen 3,339,120 in 1901.

Flanelle im Werte von Yen 487,000 gegen Yen 313,000 in 1901 liefert Deutschland, ebenso die Wollgarne im Werte von Yen 922,000.

Italian cloth wurde eingeführt für Yen 1,181,174 gegen Yen 601,439 in 1901; Serges wurde eingeführt für 242,333 gegen 376,376 in 1901; Wollen und Worsted cloth wurde eingeführt für 2,000,011 gegen 1,318,162 in 1901; Wollen, cotton mixture, wurde eingeführt für Yen 1,430,033 gegen Yen 901,394 in 1901.

Hauptimporteur ist überall zu mindestens vier Fünfteln England, der Rest kommt fast ausschliesslich aus Deutschland, Belgien, Frankreich und Holland partizipieren mit kleinen Beträgen.

Ein Artikel, der in der Ausstellung durch seine Vieltartigkeit auffällt, sind die schönen Muster von **Strohhanden** (Straw-brads). Strohbanden, deren es hunderte von Varietäten, gefärbt und ungefärbt, zu sehen gibt, werden für die Strohhutfabrikation hergestellt. Strohflechterei ist eine eingeborene Industrie des Landes; die ersten Strohbanden für die Hutfabrikation wurden jedoch auf Veranlassung eines Fremden im Jahre 1883/1884 angefertigt. Daraus ist nun für diverse Provinzen eine blühende Industrie geworden, deren Wert seit einigen Jahren 3 Mill. Yen übersteigt. Hauptabnehmer von etwa je einem Drittel der Gesamtproduktion sind England und die Vereinigten Staaten. Auch Frankreich hat im letzten Jahre bedeutend gekauft, nämlich für 325,000 Yen gegen 77,000 in 1901 und 59,000 Yen in 1900. Auch die Schweiz kauft indirekt ziemlich bedeutende Mengen Strohbanden japanischer Provenienz.

Verwandt mit dieser Industrie sind die erst seit kurzer Zeit in Japan hergestellten, im Auslande schnelle Aufnahme findenden Holzspan-

handen (wood-chip brads), welche ebenfalls zur Hutfabrikation dienen. Man sieht entzückende Muster ausgestellt, gewellt, maseriert, wie Seide ausschauend etc. Ein direkter Bezug liesse sich empfehlen. Die Ausfuhr (Hauptabnehmer Amerika und England) betrug 1900 Yen 138,000; 1901 Yen 244,300 und 1902 Yen 264,400.

Je weiter man sich im Industriegebäude umsieht, die Masse der aufgestapelten Waren betrachtet und deren Preise studiert, je mehr wird man sich klar, dass Japan eine Unmenge Dinge, die es früher von Europa kaufte, nun selbst herstellt und sogar bereits im Stande ist, manche dieser Waren billiger als Europa es vermöchte, wieder auf fremde Märkte auszuführen. Man sagt sich staunend, dass eigentlich nichts, vom Hosenknopf bis zur Lokomotive, dem so eklatant entwickelten Imitationstalent des Japaners widersteht. Die Japaner scheinen geradezu eine Selbstbefriedigung darin zu finden, alles zu kopieren, unbekümmert darum, ob es sich für sie lohnt oder nicht.

Ich greife auf Geratewohl einige Artikel heraus; um von allem zu reden, ist der Rahmen dieses Berichtes zu klein.

Bürsten. Diese neue Industrie hat in Japan riesige Fortschritte gemacht. Die grössten Fabriken sind in Osaka, dann folgen Tokio, Yokohama und Kobe. Der Bedarf des Landes wird nicht nur vollständig gedeckt, sondern es findet bereits ein Export statt, der seit Mitte der neunziger Jahre auf zirka 600,000 Yen zu steigen vermochte.

Ich habe in Osaka die «Imperial Brush Factory» besucht, welche lediglich für die Vereinigten Staaten Amerikas arbeitet und täglich über 60 Gross Zahnbürsten herstellt. Die Fabrik steht unter der Oberleitung eines Amerikaners; ich war überrascht von der erstklassigen Arbeit, welche dort geleistet wird. Im Hofe liegen mächtige Stämme des wertvollen Ebenholzes und Berge von meist aus Chicago bezogenen Knochen. Ein Blick auf die Büher überzeugte mich, dass in den letzten 6 Wochen rund 5000 Gross Zahnbürsten, 500 Gross Nagelbürsten und 1000 Gross Haar und Kleiderbürsten nach New York verschifft worden sind. Die Dekorationen der Bürsten sind teilweise überraschend hübsch; da die Preise niedriger und die Arbeit mindestens ebensogut ist als diejenige der französischen Durchschnittsindustrie, so möchte ich auf diese Bezugsquelle hingewiesen haben. Man kann nicht direkt korrespondieren, sondern nur durch «M. Archibald S. Newbery, with Arai et Briesen, 100 Prince Street, New York, U.-S.-A.»

Zahnbürsten wurden in 1902 exportiert 832,655 Dutzend im Werte von Yen 477,153 gegen Yen 282,452 in 1901.

Bester Abnehmer waren die Vereinigten Staaten Amerikas mit Yen 385,000, dann folgt England mit 30,000 Yen, China mit 19,000 Yen, etc.

Andere Bürsten, ebenfalls zu 3/4 nach Amerika, wurden im Werte von Yen 149,174 ausgeführt.

In der Ausstellung sind ganze Bürstengeraturen in grossen Etbis mit Silber, Elfenbein und Schildpattdecken ausgestellt. Die Silberarbeiten werden in Yokohama wunderschön gemacht, die bunten Einlagen auf Elfenbein, sowie die Schildpattgegenstände kommen aus Nagasaki. Alle diese Sachen, obwohl relativ teuer, sind hier viel billiger, als die entsprechenden Artikel in Europa. Neben der bereits erwähnten Imperial Brush Factory, haben auch noch die Nippon Brush Factory sowie die Kansai Brush Factory Osaka ausgestellt. Die letztere stellt Zahnbürsten serienweise aus, von 6-20 Yen das Gross. Ferner alle Arten von Pinseln. Die Pinselfabrikation ist in Japan, da jedermann mit Tusch und Pinsel schreibt, ganz besonders entwickelt. Diese Fabrik stellt überdies auch Dominospiele und Spielmarken her. Diese letzteren, fünffrankenstückgrosse Jetons, bunt und hellbeig graviert, kosten 30-45 sen per Hundert (75 cts. his 1 Franken). Dominospiele 75 sen = Fr. 2.

Auch Knöpfe aus Bein und Perlmutter werden hier fabriziert, und es wird der Artikel ebenfalls für den Export wichtig. Der Ausfuhrwert ist von Yen 119,000 in 1900 auf 135,000 in 1901 und auf 235,000 in 1902 gestiegen. Bester Käufer, mit der Hälfte, ist China, dann folgen Deutschland (32,000 Yen), England (13,000 Yen), Frankreich (11,000), etc. Nebenbei besteht jedoch auch noch eine ansehnliche Einfuhr von Knöpfen aus Europa.

Kupferne Knöpfe werden seit langer Zeit nach China eingeführt. Der Export war in 1902 437,255 Gross im Werte von 137,150 Yen.

Die Einfuhren nach Japan für diese Industrien waren in 1902 die folgenden: Knochen 1,933,458 Kin im Werte von Yen 134,166; Schweinsborsten 113,128 Kin im Werte von 195,788; Elfenbein, Horn etc. im Werte von Yen 250,000.

Gratisabgabe von Ausstellungsberichten. Das eidg. Handelsdepartement verfügt noch über eine Anzahl gedruckter Berichte von internationalen Ausstellungen, an denen sich die Schweiz in offizieller Weise beteiligt hat (Weltausstellungen in Paris 1889 und 1900, in Chicago 1893). Soweit der Vorrat reicht, werden diese nachstehend aufgeführten Berichte an Interessenten gratis abgegeben. Diesbezügliche Begehren sind an die Kanzlei des eidg. Handelsdepartements in Bern zu richten.

Délivrance gratuite de rapports d'expositions. Le Département fédéral du commerce dispose encore d'un certain nombre d'exemplaires de rapports relatifs à des expositions internationales auxquelles la Suisse a participé officiellement (Paris 1889 et 1900, Chicago 1893). Tant que la provision suffira, les rapports ci-dessous mentionnés seront délivrés gratuitement. Adresser les demandes à la chancellerie du Département fédéral du commerce, à Berne.

I. Paris 1889.

Administrativbericht des schweiz. Generalkommissariats.
Rapport administratif du commissariat général suisse.

Berichte der schweiz. Mitglieder des internationalen Preisgerichts.
Rapports des membres suisses du jury internationale.

- Instruction publique (Rapporteurs: Gobat et Hunziker).
- Anwendung der Zeichenkunde für industrielle Zwecke (Berichterstatter: Bubeck).
- Photographie (Pricam).
- Médecine et Chirurgie, Hygiène (Dr. Reverdin).
- Präzisionsinstrumente (Schneebeli).
- Geographische und kosmographische Karten und Apparate (Amrein).
- Möbel (Bubeck).
- Tapezierer- und Dekorationsarbeiten (Bubeck).
- Glaswaren und Glasmalerei (Bubeck).
- Keramik (Bubeck).
- Kunstschlosserei (Bubeck).
- Horlogerie (Brandt).
- Seide und seidene Gewebe (Mégroz, Vollenweider und Sieber).
- Stickerei (Alder).
- Minerprodukte und metallurgische Erzeugnisse (Müller).
- Extraktiv-Stoffe, Tahak (Kyburz).
- Chemische und pharmazeutische Produkte (Lunge).
- Landwirtschaftliche Fabriken und Nahrungsmittel-Industrie, Minen- und Hüttenwesen (Müller).
- Maschinen und Apparate der allgemeinen Mechanik (Autenheimer).
- Spinnerei, Weberei- und Papiermaschinen (Escher).
- Eisenbahnmateriale (Abt).
- Nahrungsmittel (Schumacher-Kopp).
- Produits de la laiterie (Martin).
- Viehhausstellung (Camenisch und Müller).

II. Paris 1900.

Administrativer und technischer Bericht des schweizerischen Generalkommissariats.
Rapport administratif et technique du commissariat général suisse.

Berichte der schweiz. Mitglieder des internationalen Preisgerichts.
Rapports des membres suisses du jury internationale.

- Peinture, Cartons, Dessins (Rapporteurs: Giron et Sandreuter).
- Photographie (Pricam).
- Die graphischen Druckverfahren (Burger).
- Instruments de précision, monnaies et médailles (Dufour).
- Médecine et Chirurgie (Dr. Reverdin).
- Instruments de musique (Mermod).
- Dampfmaschinen (Stojola).
- Diverses Motoren (Präsil).
- Appareils divers de la mécanique générale (Buttacz).
- Werkzeugmaschinen (Meier).
- Production et utilisation de l'électricité, deutsch und französisch (Wyssling).
- Elektrische Messinstrumente (Weber).
- Material der Eisenbahnen und Tramways (Abt).

- Material und Verfahren des landwirtschaftlichen Betriebes (Moser).
- Der Weinbau, seine Materialien und Verfahren (Müller-Thurgau).
- Matériel et procédés des industries agricoles (Vignérat).
- Produits agricoles alimentaires d'origine animale [lait, beurres, fromages] (Martin et Roussy).
- Conserves de viande, poissons, fruits et légumes (Maggi).
- Sucres et produits de la confiserie, chocolats etc. (Kohler).
- Vins et eaux-de-vie de vins (Fonjallaz et Bonvier).
- Appareils d'éclairage et les procédés d'éclairage non électriques (Des Gonttes).
- Maschinen und Verfahren der Spinnerei und Seilerei (Escher).
- Material und Verfahren der Weberei (Gugelmann).
- Seide und seidene Gewebe (Schwarzenbach-Zenner und Strelti-Hani).
- Spitzen, Stickereien und Passementieren (Iklé und Wetter-Rüsch).
- Verschiedene Industrien der Bekleidung [Wirk- und Strickwaren] (Bumpf).
- Orfvererie (Bossard).
- Horlogerie (Girard-Gallet).
- Holzschntzerei (v. Steiger).
- Hygiène (Dr. Roth und Dr. Spengler).

III. Chicago 1893.

Berichte der schweiz. Mitglieder der internationalen Jury.
Rapport spécial sur l'Exposition d'horlogerie (Tissot).
Rapport sur l'Horlogerie (G. M. Rouge).

Delegiertenberichte.

- Amerikanische Volksschulen mit spezieller Berücksichtigung des Zeichen- und Handfertigkeitsunterrichtes (Boos-Jegher).
- L'Instruction populaire aux Etats-Unis (Clerc).
- Les métiers et l'industrie domestique (Genoud).
- Situation des ouvriers en Amérique (Grohet et Schweitzer).
- La petite mécanique et ses applications à la fabrication de l'horlogerie (Houriet).
- Der Schulunterricht in den Vereinigten Staaten von Amerika (Landolt).
- Die Holzindustrie in Chicago (Meyer-Zschokke).
- Die Landwirtschaft der Vereinigten Staaten von Amerika (Moos).
- Die Baumwolle nebst Notizen über deren Kultur und Verarbeitung in Amerika (Schweitzer).

Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1902	1903	1902	1903
Europa	41,679,198	49,760,896	76,220,986	98,949,640
Nord-Amerika	13,922,226	17,162,444	17,789,947	18,634,097
Süd-Amerika	11,671,744	12,662,989	2,879,304	3,260,354
Asien	12,908,395	13,118,078	4,899,787	5,288,290
Australien	2,239,223	2,162,497	1,818,988	2,724,766
Afrika	1,813,294	1,892,270	3,190,394	3,138,817
Total	84,227,082	96,234,174	106,749,401	131,985,964

Juli-März.

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1902	1903	1902	1903
Europa	360,025,783	420,654,678	800,289,229	825,833,624
Nord-Amerika	103,285,299	132,688,269	151,045,777	154,068,639
Süd-Amerika	94,150,976	80,727,807	29,270,767	30,772,883
Asien	100,467,580	116,811,659	49,642,134	46,584,127
Australien	10,155,117	16,840,282	24,992,941	28,841,010
Afrika	10,609,834	10,877,377	26,746,666	23,489,769
Total	678,694,589	777,000,057	1,080,987,514	1,114,069,452

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.			
	11. Juli.	18. Juli.	
Metalbestand	125,232,103	125,370,692	Notencirkulation
Wechselportef.	69,092,664	71,596,004	Conti-Corrent
			11. Juli.
			18. Juli.
			280,533,741
			229,080,595
			5,034,920
			4,923,478

Annoncen-Pacht:
Eudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Konkurrenzausschreibung.

Die Lieferung der Rollladen und Zugalousien für die Zollbauten in Lisbüchel bei Basel wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Zolldirektion Basel zur Einsicht aufgelegt, wo sich am 28. Juli ein Beamter der unterzeichneten Direktion zur nähern Auskunfterteilung einfinden wird.

Uebernaahmsöfferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Zollgebäude Lisbüchel» bis und mit dem 3. August nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 4. August, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 20. Juli 1903.

(1588.)

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Schreinerarbeiten.

Die Lieferung von Mobiliar (Schreinerarbeiten) für den Druckereiflügel des eidg. Landestopographiegebäudes in Bern wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 97) zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahmsöfferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Landestopographie» bis und mit dem 3. August nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 4. August, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 20. Juli 1903.

(1587.)

Die Direktion der eidg. Bauten.

Eudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des Schweizerischen Handelsblatts.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Spengler-, Holzwerkstoffbedachungen, Blitzableitungs- und Pflasterungsarbeiten für das neue Fourage-Magazin der eidg. Pferderegianstalt in Thun werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Uebernaahmsöfferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Fourage-Magazin in Thun» bis und mit dem 2. August nächsthin franko an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Submittenten werden eingeladen, der Eröffnung der Angebote, welche am 3. August, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Bundeshaus Westbau, stattfinden wird, beizuwohnen.

Bern, den 20. Juli 1903.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Allgem. Calcium-Carbid Genossenschaft m. b. H.,

Zürich.

Die Inhaber von Obligationen der elektro-chemischen Fabrik Gurtellen in Liquidation, welche ihre Titel noch nicht auf die gegenwärtige Schuldnerin haben abstempeln lassen, werden andurch höfl. ersucht, solche zu diesem Zwecke der Schweiz. Volksbank Wetikon, wo dato der Hypothekar-Haupttitel aufbewahrt wird, unverzüglich einzusenden.

Gurtellen, den 21. Juli 1903.

[1585]

Der Vorstand.

Société anonyme de la Station climatérique de Montana.

Par décision du conseil d'administration, MM. les actionnaires sont invités à se libérer, avant le 22 août 1903, du solde non encore versé de trois cent septante-cinq francs par action en mains de MM. Archinard frères, régisseurs, rue Centrale, 2, Genève, contre remise des titres entièrement libérés.

Le conseil d'administration.

Schweizerische Bundesbahnen.

Rückzahlung von Obligationen
des 4 %-Anleihe der Schweizerischen Centralbahn
vom 1. Februar 1876.

Gemäss Amortisationsplan und infolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am 1. Februar 1904 folgende 732 Obligationen à Fr. 500 vom 4 %-Anleihe der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876 zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse		in Bern,	
» » Kreiskasse		I » Lausanne,	
» » » »		II » Basel,	
» » » »		III » Zürich,	(1581)
» » » »		IV » St. Gallen,	
103,051—103,060	113,661—113,670	130,411—130,420	148,141—148,150
104,081—104,090	114,061—114,070	130,331—130,340	148,561—148,570
104,111—104,120	114,671—114,680	131,231—131,240	149,551—149,560
104,241—104,250	115,581—115,590	134,121—134,130	150,401—150,410
104,251—104,260	115,721—115,730	136,691—136,700	151,631—151,640
104,281—104,290	116,091—116,100	137,651—137,660	151,821—151,830
104,331—104,340	119,561—119,570	137,851—137,860	151,881—151,890
105,141—105,150	119,771—119,780	138,911—138,920	152,671—152,680
105,931—105,940	120,641—120,650	139,791—139,800	153,771—153,780
105,981—105,990	121,321—121,330	143,811—143,820	154,341—154,350
107,711—107,720	123,281—123,290	144,201—144,210	154,721—154,730
109,001—109,010	123,551—123,560	144,931—144,940	156,481—156,490
109,981—109,990	123,591—123,600	145,421—145,430	156,871—156,880
110,101—110,110	124,231—124,240	145,971—145,980	158,191—158,200
110,761—110,770	125,031—125,040	146,251—146,260	158,211—158,220
111,391—111,400	125,511—125,520	146,511—146,520	158,341—158,350
111,521—111,530	125,821—125,830	146,571—146,580	159,544—159,550
112,131—112,140	128,401—128,410	147,581—147,590	
112,821—112,830	130,061—130,070	147,611—147,620	

Mit dem 1. Februar 1904 hört die Verzinsung dieser Titel auf.
Von früheren Auslosungen her sind noch ausstehend die folgenden 4 %-Obligationen:
Rückzahlbar pro 1. Februar 1902 Nr. 158,291—158,300;
112,393, 112,412, 118,541—118,550, 119,312—119,330, 122,387, 126,233, 126,235—126,236, 127,223, 128,223—128,225, 131,603—131,604, 131,606 bis 131,607, 140,251—140,260, 140,645, 143,687, 144,379—144,380, 144,785 bis 144,786, 147,597, 155,862, 158,660, 159,608.
Bern, den 22. Juli 1903.

Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen.

Ventilationsanlagen

erstellt für sämtliche Zwecke (134)

J. P. Brunner, Oberuzwyl (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.

Wichtig für Architekten, Baumeister u. Hoteliers.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiemit zur Lieferung von englischer Linerusta (künstlicher Ersatz von Holztafer, Holzleisten, Golddekorationen und Seidenimitation), Linoleum und Tapeten. Auf Wunsch werden die Montierarbeiten der genannten Artikel ebenfalls übernommen und können über die vielen Ausführungen der Arbeiten, sowie über die Solidität des Materials die vorzüglichsten Anerkennungs- und Empfehlungsschreiben von Architekten und Bauunternehmern vorgelesen werden. (1496)

— Telephon. — F. Jenny, Schwanden (Kt. Glarus).

Rheinschiffahrt



zwischen Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam etc. u. Mannheim, Kehl, Strassburg event. Hüningen.

Regelmässiger Sammelverkehr

nach u. von Deutschland, Russland, Belgien u. Holland. Lagerung von Transit- u. verzollten Waren. Billigste Frachten für Exporte u. Importe erteilen

(1419) **Murbach & C^{ie} in Basel.**

Erste Schweizerische Wäschemanufactur.

Waschanstalt Zürich A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Montag, den 3. August 1903, vormittags 10 Uhr, im Hôtel Bellevue in Zürich I. (1558.)

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1902. Entgegennahme des Revisions-Berichtes & Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1903.
- 4) Statutenrevision.
- 5) Diverses.

Rechnung und Revisionsbericht liegen vom 24. Juli a. c. an, im Bureau der Gesellschaft in Zürich II, den Herren Aktionären zur Einsicht bereit. Zürich II, den 17. Juli 1903.

Der Verwaltungsrat.

COMPTOIR TH. ECKEL

Vve J.-J. LAULY.

Fondé en 1858. (1128)

Renseignements commerciaux. Adresses, contentieux et recouvrements.

Bâle-Bruxelles-Lyon-St-Louis.

Recommandé à différentes reprises par le ministre de commerce de France.

Relations avec tous les pays du monde.

Universellement apprécié par son excellente organisation, ses grandes relations et son travail loyal et consciencieux.

Tarif franco sur demande.

Junger Feinmechaniker,

in optischen u. physik. Instrumenten gut ausgebildet, sucht in der Schweiz passende Stellung. Off. sub K R 21 postl. Rheinfelden (Aargau). [1575]

Buchdruckerz
K. Vogel-Wolfer
51. bönenstraße 51
ZÜRICH 25
Berlinerung
* Illustrierter Kataloge *
Preislisten
Prospekte, Zirkulare etc.
Werke, Brochüren, Zeitchriften
Differenzialen
Spezialität: Illustrations- und
Bunddruck
Telephon
1254

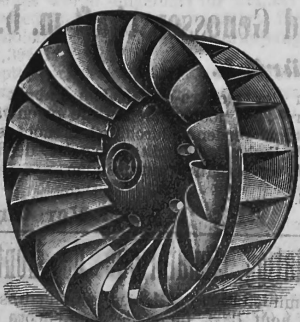
Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.

(21) Picard frères in Biel.

Maschinenfabrik St. Georgen bei St. Gallen

Com. Ges.

Ludwig v. Süsskind



Moderne Francisturbinen mit höchstem Nutzeffekt, speziell auch bei stark reduzierter Wassermenge.

Hochdruckturbinen, Spezialkonstruktion für Gefälle bis 900 m.

Präzisionsregulatoren für alle Turbinensysteme. (1041.)

Moderne Transmissionen: mit Ringschmierlager. Universalsupports

Projekte, Kostenschläge gratis.